

1.1. Lies die Zeilen des Gedichts von Mani Matter mehrmals, so dass du den Inhalt des Textes verstehst. Übersetze dann ins Hochdeutsche.

Man kann nie Wort für Wort übersetzen, sonst würde es nämlich scheusslich klingen: „Denen, wo es gut geht...“ Da tönt doch „Denjenigen, denen es gut geht...“ besser, noch besser aber ist: „Denjenigen, welchen...“ oder „Wem es gut geht...“

| | |
|-----------------------|--|
| dene was guet geit | <i>Denjenigen, welchen es...</i> |
| giengs besser | |
| giengs dene besser | |
| wos weniger guet geit | |
| was aber nit geit | |
| ohni dass`s dene | |
| weniger guet geit | |
| wos guet geit. | |

(Mani Matter)

Der Konjunktiv II (Konditional, Bedingungsform) ist ein Modus, keine Zeit. Ich gehe (= Indikativ) – *ich ginge, wenn ich könnte, Zeit hätte, sie mitkäme...* oder auch *ich würde gehen.*

1.2. Im folgenden Text sind die Satzteile durcheinander geraten. Ordne sie!

..... und sagt:
 Kevin, mach bitte
 ...**1**.. Der Fußballklub FC Feldrand
 ist für seine Sparsamkeit bekannt.
 euch eine Erfrischung verdient.
 nach einem gewonnenen Spiel
 in der Garderobe versammelt,
 das Fenster auf!“
 kommt der Trainer strahlend hinzu
 Als sich die Mannschaft
 „Jungs, ihr habt

